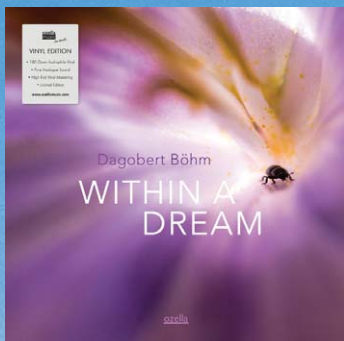


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 01/22

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

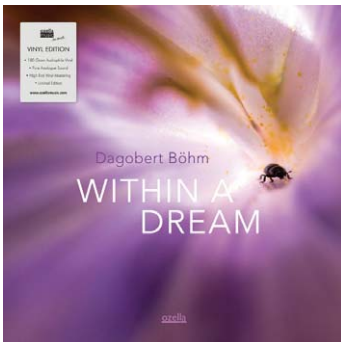


**Die wahre Schönheit  
feinsinnig-gefühlvoller  
Musik in vollendeter  
Klangqualität.**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Dagobert Böhm - Acoustic Guitars, u. a. von Lowden, Tama und Gibson  
Carsten Mentzel - Fender Rhodes, Keyboards, Bass, Programming  
Karl Seglem - Tenor Saxophone on 2, 5 & 7

Knut Hem - Dobro on 7  
Omar Gujansson - Pedal Steel and Drums on 7

Mastering durch Hans-Jörg Mauksch bei PaulerAcoustic, Nordheim, Deutschland.

Manchmal werfen einschneidende Ereignisse den Motor für kreative Kraft an. Das scheint hier auch sehr zutreffend zu sein. Nach einer sehr schweren Krankheit, die Dagobert Böhms Leben final bedroht hat, legt der Künstler ein sehr feinfühliges, positives Album vor. Es bewegt sich im Spannungsfeld von Folk und Jazz. Die Klänge von Fender Rhodes, diversen Synthesizern, Saxophon, Dobro, Pedal Steel und Schlagzeug sind die kongenialen Kontrapunkte zUm fantastischen Gitarrenspiel von Dagobert Böhm.

### Dagobert Böhm - Within A Dream (180 g)

Mit dieser exquisiten Schallplatte können wir Ihnen beruhigt ein wahres Highlight ans Herz bzw. ans Ohr legen. Das Label Ozella präsentiert hier ein neues Werk des Ausnahme-Gitarristen Dagobert Böhm. Der Künstler wurde 1959 in Mannheim geboren. Nach seiner Schulzeit studierte er Musik und erlernte den Beruf des Geigenbauers. Sein spezielles Interesse galt damals der klassischen Musik Ostindiens. Das führte übrigens dazu, dass er sich seine erste Sitar selbst baute. In dieser Zeit bildete er auch seinen attraktiven, ureigenen Gitarren-Style aus. Dabei spielt er sowohl in Standard-Tuning, arbeitet aber auch ganz viel mit offenen Stimmungen. Nach einer sehr ernsten, lebensgefährlichen Erkrankung spielte Böhm das Album „Within A Dream“ ein.

Und wahrlich traumhaft ist die Musik. Die 11 Eigenkomposition von Böhm, veröffentlicht auf dem audiophilen Label Ozella, sind in den Bann ziehend und zeigen eindrucksvoll die wahre Schönheit feinsinnig-gefühlvoller Musik. Mit dem genialen Dobro-Spieler Knut Hem, dem Keyboarder und Fender-Rhodes-Spezialisten Carsten Mentzel, dem Pedal-Steel-Spieler und Drummer Omar Guojonsson und dem Tenor-Saxophonisten Karl Seglem hat Böhm genau die Musiker gefunden, mit denen er dieses fantastische Album aufnehmen konnte. Die audiophile Pressung liegt in 180-Gramm-Vinyl vor. Dieses Album ist geprägt von purem analogem Sound. Und das wird einem auch auf dem goldenen Aufkleber, der sich auf der Schallplatte befindet, versprochen. Und dieses Versprechen wurde gehalten mit absolut hochwertigem Equipment von Neumann, Microtech Gefell, Vovox, Great River, Universal Audio and Apogee Electronics. Das High-End-Mastering übernahm dabei in bewährter Weise Hans-Jörg Mauksch von Pauler Acoustics. Gemischt wurde es von Carsten Mentzel in den Castle-Recording-Studios. „The Sea“ eröffnet das sehr gut klingende Werk. Es ist voller Anmut und musikalischer Feinfühligkeit. Es lässt einen beim Hören förmlich schweben. Man wird wie von Wellen getragen in ferne Klangwelten geleitet. Kreativität, schöpferische Kraft, kompositorische Dichte und instrumentales Können gehen hier Hand in Hand.

Besonders ist auch „Twinkle Twinkle“, das in keinem Konzert von Böhm fehlen darf und immer einen festen Platz auf der Setlist hat. Sehr nahegehend ist das melancholische „Lone Station“. Was sagt Böhm selbst zu diesem Stück: „Aus der Einsamkeit ziehe ich wertvolle Inspiration. Einsamkeit ist nichts Trauriges. Melancholisches schwingt da mit. Ja, aus der Melancholie entsteht manchmal die schönste Musik.“

Das Album kommt im wertigen Klappcover, gestaltet von Nina Sangenstedt, inklusive gefütterter Innenhülle. Lassen Sie sich musikalisch und ästhetisch berühren. wb

OZ 1090

K 1/P 1

28,00 €

### Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Ryan Adams - Big Colors (150 g, rotes Vinyl, + Single)



Rock

Dieses Album hat es in sich. Und das in jeder Hinsicht. Da hält man ein gewichtiges Werk in Händen. Eine schwarze, angriffslustige Katze zielt das Cover. Der Hintergrund ist signalrot. Auch das Vinyl der Schallplatte ist leuchtend Rot. Als Dreingabe gibt es eine 7-Inch-Vinyl-Single in schwarzem Vinyl mit zwei exklusiven Bonus Tracks.

Das Ganze befindet sich in einem stabilen Karton-Klappcover. Das Album startet mit dem Titeltrack. Eine intensive, manchmal zart-zerbrechliche, gleichzeitig ausdrucksstarke Stimme zieht den Hörer in ihren Bann. Eine prägnante E-Gitarre begleitet den Protagonisten auf seinen melodiosen Ausflügen. Der Reichtum an einfühlbaren Melodielinien ist erstaunlich. Auch die Dynamik der Aufnahmen ist künstlerisch und klanglich auf sehr hohem kreativen Niveau. Die LP ist voller Dramatik. Aber gute Musik wird aus tiefen Emotionen geboren. Und diese hier gehört zu 100 Prozent in diese Kategorie. „I Surrender“ ist kraftvoll und schreitet souverän im 80er-Sound-Gewand nach vorne. Die Abmischung ist hier sehr gut gelungen. Die hämmernenden Drums gehen hier geschmackvoll rhythmisch Hand in Hand mit sauber feinzzeichnenden Percussions. wb

ERE 636

K 2/P 1-2

24,00 €

### Tori Amos - Ocean To Ocean (2 LP)



Pop

Tori Amos, geboren am 22. August 1963 in Newton, North Carolina, USA, als Myra Ellen Amos ist eine US-amerikanische Musikerin. Die Ausnahmekünstlerin ist bekannt für ihre lyrischen und gefühlsbetonten Texte. Ihr aktuelles Album, ihr 16., ist wieder sehr intensiv geworden. Das Titelstück ist musikalisch sehr dicht. Ein mächtiger Rhythmus treibt

das Lied an. Die Instrumentierung ist feinfühlig dazu gewählt. Amos Stimme strahlt über allem. Und bei der Hookline im Refrain geht die Sonne auf. Das Klavier, das wunderschöne Melodien perlt, klingt hervorragend. „Speaking With Trees“ offenbart die unheimliche Range und Farbigkeit ihrer Gesangsstimme. Das sehr persönliche, sehr fesselnde Doppelalbum kommt im wertigen Klappcover. wb

357.3903

K 1-2/P 1-2

32,00 €

### The Band - Cahoots - 50th Anniversary (180 g)

Neu abgemischt, Half-Speed-Direct-To-Metal gemastert und in 180 Gramm gepresst erscheint „Cahoots“, das vierte Album der Musikgruppe „The Band“, nun in einer speziellen 50th-Anniversary-Edition. Das legendäre Quintett mit dem Gitarristen, Pianisten und Sänger Robbie Robertson, dem E-Bassisten und Sänger Rick Danko, Schlagzeuger, Mandolinespieler, Kontrabassisten und Sänger Levon Helm, Pianisten, Organisten, Slide-Gitarristen, Schlagzeuger und Sänger Richard Ma-



Rock

nuel und dem Organisten, Pianisten, Tenor- und Baritonsaxophonisten Garth Hudson lud sich für einen Song („4% Pantomime“) Van Morrison ein. Last but not least steuerte Allen Toussaint die Bläserarrangements bei. Hört man das Album nun 50 Jahre nach seinem Erscheinen, merkt man schon einen enormen Unterschied. Kein Wunder. Die

Schallplatte offenbart definitiv mehr Detailreichtum als die Originalpressung. Man höre sich nur die Mandoline und das Akkordeon beim Bob-Dylan-Cover „When I Paint My Masterpiece“ an. Es lohnt sich hier musikalisch und akustisch auf Entdeckungsreise zu gehen. wb

357.9381

K 1-2/P 1-2

TIPP

26,00 €

### BBM (Bruce/Baker/Moore) - Around The Next Dream (2 LP, 180 g)



Rock

BBM steht für die Nachnamen der drei Bandmitglieder Jack Bruce, Ginger Baker und Gary Moore. Diese Supergroup stand natürlich ganz im Zeichen des legendären Trios Cream. Bass und Schlagzeug waren identisch. Anstelle von Eric Clapton agierte Gary Moore an der Stromgitarre und am Gesang. Schon beim Opener „Waiting In

The Wings“ fühlt man sich angenehm an alte Zeiten erinnert. Fette Wah-Wah-Riffs feuert Moore aus seiner Gibson-Les-Paul-Gitarre. Bassist und Sänger Bruce entfaltet diese magische Stimmung, die man so an ihm liebt(e). Er ist wirklich ein ganz großer Rock-Shouter. Und Schlagzeug-Gott Ginger Baker zeigt wieder einmal sehr eindrucksvoll, wo der Rhythmus-Hammer hängt. „City Of Gold“ erinnert ein bisschen an das legendäre „Crossroads“, der Robert-Johnson-Klassiker, der in keinem Cream-Konzert fehlen durfte. „Where In The World“ ist dagegen wesentlich innovativer. Moore intoniert hier eine kräftig geschlagene Akustikgitarre. Gastmusiker „Tommy Eyre“ webt dazu einen warm tragenden Keyboard-Teppich. Der Duett-Gesang von Moore und Baker geht seelentief. Das ist ganz großes Musik- und Klangkino!

Dieses Doppelalbum, erschienen in bewährter Qualität bei Music On Vinyl, ist ein großartiges Vermächtnis. Schön auch, dass sich auf dieser 180-Gramm-Vinyl-Expanded-Edition noch vier Bonustracks befinden. wb

MOV 2871

K 2/P 1-2

38,00 €

### Al Campbell - Rainy Days (180 g, rotes Vinyl)



Reggae

Mit „Rainy Days“ gibt es ein richtig klasse Roots-Reggae-Album, das erstmals 1978 erschienen ist. Die LP von Al Campbell erscheint dabei in sattem Rot. Mit „Give The People“ startet der Longplayer. Dieser Song ist so voller positiver Energie und Klarheit. Das ist gerade in dieser Zeit richtig wohltuend. „Words Of Wisdom“ kommt mit einer enormen

Leichtigkeit. Die Perkussionisten Barnabas, Christopher „Sky Juice“ Blake, Noel „Scully“ Simms und Uziah „Sticky“ Thompson rühren hier mit Schlagzeuger Sly Dunbar einen richtig heißen Groove an. Kongenial dazu die Tiefstspezialisten Bertram „Ranchie“ McLean und Robbie Shakespeare. „You’ve Got Soul“ ist ein ist voller eingängiger Hooklines. Klanglich macht das zudem unheimlich Freude. Produzent Hugh Brown hatte bei diesem Werk ein sehr glückliches Händchen. Natürlich war auch die Aufnahme und das Abmischen im Channel One Recording Studio in der Maxfield Avenue in West Kingston, Jamaica, ein Volltreffer. Für Reggae-Fans und Freunde voll relaxter Musik mit maximalen positiven Vibrations ist das genau die richtige Investition. wb

BSR 948R K 1-2/P 1-2 23,00 €

### Leonard Cohen - Songs Of Love And Hate (180 g, opaque white Vinyl)



Pop

Eine der sehr interessanten Black-Friday-Editionen ist das Album „Songs Of Love And Hate“ von Leonard Cohen. Schon auf den ersten Blick fällt die wirklich edle Aufmachung auf. Das Single-Sleeve-Cover kommt mit wertigem Prägedruck. Die weißen Buchstaben des Titels und das kurze Gedicht auf der Rückseite ist haptisch hervorgehoben.

Auf der Versiegelung befinden sich drei Aufkleber mit weiteren Infos und der Titelliste. Im Cover befindet sich eine sauber gepresste Schallplatte in 180 Gramm schwerem blütenweißen Vinyl. Dazu gibt es ein 8-seitiges Booklet im LP-Format mit allen Lyrics dieser 1971 erschienen LP. Die acht Lieder dieser Veröffentlichung sind wirklich - jedes einzelne für sich - Meisterwerke. Das dritte Studio-Album des kanadischen Singer-Songwriters und Gitarristen ist eines seiner emotionalsten Alben. Hervorgehoben in diesem Zusammenhang seien die Songs „Dress Rehearsal Rag“, das einen am Leben verzweifelten Menschen beschreibt. Es existiert schon seit 1966. Cohen sang es seinerzeit bei seinem ersten Zusammentreffen mit Judy Collins. „Joan of Arc“ und „Last Year’s Man“ beschäftigen sich künstlerisch mit der historischen Figur der Jeanne d’Arc. Die dunkle Gesangsstimme Cohens, die geschmackvolle Instrumentierung der Lieder mit Gitarren, Bass, Geigen, Banjo und Klavier werden klangtechnisch auf höchstem Niveau dargestellt. Herausragend auch die Streicherarrangements, für die Dirigent Paul Buckmaster verantwortlich zeichnet. wb

988.2371 K 1-2/P 1-2 26,50 €

### Neal Francis - In Plain Sight (180 g, rotes Vinyl)



Rock

Schön aufgemacht ist die Schallplatte von Neal Francis. Ein sehr farbkraftiges Cover fällt sofort ins Auge. Die LP ist in leuchtend rotem Vinyl gepresst. Sie steckt in einer aufwändig bedruckten Innenhülle mit klasse Fotos. Dazu gibt es ein Beiblatt mit allen Lyrics. Als Dreingabe liegt schließlich noch ein Download-Code dabei. Und die Musik? Sie ist sehr emotional, aus dem Innersten kommend und kompositorisch und interpretatorisch

auf sehr hohem Niveau. Nach der Rückkehr von einer ausgedehnten Tournee, bei der er das 2019er Album „Changes“ vorstellte, war er sehr mit einer emotionalen Trennung beschäftigt. In einer Kirche kam er zur Ruhe und setzte sich gedanklich mit den vergangenen Eindrücken auseinander. Konsequenterweise fanden die Aufnahmen zum großen Teil dann in dieser Kirche statt. Und das voll analog auf Tape! „Alameda Appartements“ eröffnet kraftvoll den Longplayer. Das von Francis meisterhaft gespielte Piano erfüllt den Hörraum. Ein absoluter Höhepunkt-Song ist „Can’t Stop The Rain“. Francis’ Gesang ist so voller Leidenschaft und Präsenz. Maximale Hörfreude ist zudem garantiert wenn man dem ekstatischen Slide-Guitar-Solo von Derek Trucks lauscht, der den Song förmlich explodieren lässt. Das ist ganz großes Kino. Der Sound ist ebenfalls ganz groß. Alles klingt wie aus einem Guss und ist sehr druckvoll. Mit „Say Your Prayers“ wird man verabschiedet. Dieser Song wurde sehr gut produziert und überzeugt durch die immense Kreativität des Arrangements. wb

AT 00577 K 2-3/P 2 27,50 €

### Dave Gahan & Soulsavers - Imposter



Pop

Hält man das aktuelle Werk „Imposter“ in Händen, fällt einem zuerst das Gewicht auf. Obwohl es im Single-Sleeve-Cover erscheint, ist es ganz schön schwer. Entsiegelt man es, versteht man, warum dies so ist. Der sauber gepressten schwarzen Vinyl-Scheibe, die in ästhetisch ansprechender Innenhülle kommt, liegt ein 24-Seiten-LP-Booklet bei.

Und dieses Art-Design ist wirklich fantastisch. Tolle Schwarz-Weiß-Fotos ziehen den Betrachter voll in den Bann. Man bekommt so einen inner view in das legendäre Shangri-La Recording Studio in Malibu, Kalifornien, USA. Hier nämlich wurden die 12 Songs eingespielt. Mit „The Dark End Of The Street“, einer Komposition von Dan Penn und Chips Moman beginnt das Werk. Gahans Stimme ist hier maximal präsent und drückt diesem Cover seinen ganz eigenen Stempel auf. Der Song hat definitiv das Zeug zur Hit-Single und sogar zum Klassiker. Sehr sensitiv kommt der Neil-Young-Song „A Man Needs A Maid“. Wunderschön ist der Klang des Klaviers. Es strahlt eine unheimlich intensive analoge Wärme aus. Herzerreißend ist auch „Always On My Mind“. Das Lied geht so tief in Herz und Seele. Kongenial die Background-Sängerinnen Janet Ramus, Travis „TJ“ Cole und Wendi Rose. Entgegen des Titels (Imposter deutsch: Hochstapler) ist Gahan einer der ganz großen Sänger und das wahrlich genre-übergreifend. Diese LP, die übrigens nur in streng begrenzter Auflage erscheint, ist ein Must Have. Und das auch genre-übergreifend! wb

992.5601 K 2/P 2 **TIPP** 24,00 €

### Janet Jackson - Janet. (2 LP, 170 g, clear Vinyl)

Starke 27 Songs sind hier bei dieser streng limitierten Doppel-LP verteilt auf zwei sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl-Scheiben, die in Clear Vinyl editiert sind. „Janet.“ ist das fünfte Studioalbum der US-amerikanischen Sängerin Janet Jackson. Veröffentlicht wurde es am 18. Mai 1993 bei Virgin Records. Es war die erste Veröffentlichung beim neuen Label, nachdem sie A&M



Pop

Records verließ. Für den Wechsel wurde sie mit 32 Millionen belohnt. Das war bis dahin der höchstdotierte Plattenvertrag einer Künstlerin. Mit diesem am 18. Mai 1993 veröffentlichten Album emanzipierte sich Jackson von ihrem Familien-Clan. Das Heft-Cover zeigt Jackson in Jeans gekleidet und mit freiem Oberkörper, ihren Busen bedeckt gehalten von

den zwei Händen ihres damaligen Ehemanns Ren Elizondo. Dieses Foto wurde weltberühmt. Mit „Morning“ beginnt das Werk. Eine wunderschön flächige Musik untermal hier die gesprochenen, gehauchten Worte. Sehr groovig, absolut tanzbar kommt „That’s The Way Love Goes“. Nicht umsonst wurde der Song mit dem Grammy Award in der Kategorie Best R&B Song ausgezeichnet. Ein ganz beeindruckender Track im wahrsten Sinne des Wortes ist „If“. Ein hart geschlagenes Drumset und ihr Gesang im Spannungsfeld von Soul und Hip Hop treffen hier voll ins Schwarze. Hier folgt Hit auf Hit. Die LP ist top produziert, erscheint im Karton-Klappcover mit allen Lyrics. Und selbstverständlich mit gefütterten Innenhüllen. Limited Edition. wb

074.5623

K 1-2/P 1-2

TIPP

29,50 €

**Christone Kingfish Ingram - 662 (durchsichtig gesprengeltes, lilanes Vinyl)**



Blues

Nun legt der junge, sehr begabte Bluesgitarrist und Sänger Christone Kingfish Ingram sein zweites Album vor. Erschienen ist es, wie sein gleichnamiges Debütalbum „Kingfish“, bei Alligator Records. Insgesamt 13 Songs befinden sich auf dem purple translucent splattered Vinyl. Gepresst wurde in Kanada. Der Titeltrack erinnert an seine musikalischen Wurzeln. „662“ ist die Vorwahl der Mississippi-Stadt Clarksdale. Dieser Ort gilt als Brutstätte vieler bedeutender Musiker, darunter Eddie Boyd, John Lee Hooker, Earl Hooker, Sam Cooke und Ike Turner. Der Titeltrack und gleichzeitige Opener der LP ist ein satter, vorwärtstreibender, boogielastiger Song. Ingram lässt seine lila Fender-Stratocaster nach Herzenslust singen. Danach kommt „She Calls Me Kingfish“. Magmaschwer und heavy donnert der Blues aus den Box. Dazu hämmert Marty Sammon ein authentisches Honky-Tonk-Piano. Ingram legt ein sauberes Wah-Wah-Solo hin, das sich im Mississippi-Wasser gewaschen hat. Wunderschön ist die Ballade „You’re Already Gone“. Kingfish zupft dazu eine sehr gefühlvolle Akustikgitarre. Kaum zu glauben, dass der Bluesman erst 22 Jahre alt ist. Seine Stimme ist hier so voller Soul, Wärme und Ausdruckskraft. Man darf gespannt sein, wie seine Entwicklung weiter gehen wird. Dieser second step ist auf jeden Fall jeder Cent wert. wb

AL 5005

K 2/P 2

TIPP

20,50 €

**Lady Gaga (3 LP, 150 g) - Born This Way The Tenth Anniversary**

Die Pop-Ikone veröffentlicht zum zehnjährigen Jubiläum ihres hoch gefeierten Albums „Born This Way“ eine Anniversary-Version! Ihr weltweit prägendes Werk



Pop

wurde erstmals 2011 veröffentlicht und hielt sich über mehrere Monate in Deutschland, UK und den USA auf Platz eins der Albumcharts. Auch künstlerisch ist „Born This Way“ in Lada Gagas Schaffen so wichtig wie einflussreich und zeigt tiefe Einblicke in das „Gesamtkunstwerk Lady Gaga“. Die Special-Edition enthält neben den vierzehn Songs

des Albums noch zusätzlich sechs neue Interpretationen, die Lady Gaga gemeinsam mit Künstlern der LGBTQ-Community kreiert hat. Darunter befinden sich „Born This Way“ mit Orville Peck, „Marry The Night“ mit Kylie Minogue und auch „The Edge of the Glory“ mit dem britischen Musikprojekt Years & Years. Doch noch weitere Stars der Community erheben ihre Stimme auf diesem ausgezeichneten Album. Die bekennende LGBTQ-Aktivistin Lady Gaga möchte auf diese Weise erneut und gewohnt unnachgiebig ihre Unterstützung und ihren Einsatz für die LGBTQ-Community zum Ausdruck bringen. Allein der Titelsong gilt seit langem Menschen, die mit Unsicherheiten oder Unverständnis zu kämpfen haben, als Hymne. Ein sensationelles Album in definitiver Ausgabe, dessen unbändige Kraft und großer musikalischer Reichtum eine enorme Anziehung ausübt, nicht nur auf Lady Gaga-Fans. mj

384.1819

K 1-2/P 1-2

52,50 €

**Pokey LaFarge - In The Blossom Of Their Shade (150 g)**



Rock

Zehn Songs enthält diese positive und melodisch-aufhellende Schallplatte „In The Blossom Of Their Shade“ von Pokey LaFarge. Es ist genau der richtige musikalische Gegenentwurf zu den dunklen vergangenen Monaten der andauernden Pandemie. „In The Blossom Of Their Shade“ ist das mittlerweile das siebte Album des amerikanischen Rootsmusik-Sängers, Gitarristen und -Songwriters. Geboren wurde LaFarge am 26. Juni 1983 als Drew Heissler in Bloomington, Illinois, USA. Die Sonne geht auf, wenn LaFarge die LP mit „Get It ‘Fore It’s Gone“ eröffnet. Eingängige Hooklines und eine kräftig-ausdruckstarke Gesangsstimme machen richtig Laune auf das 10-Track-Album. Der narrative Gesangsstil erinnert angenehm an Bob Dylan. Die überwegend akustischen Instrumente werden sauber feinschneidend abgebildet. Die LP erscheint im wertig gestalteten Klappcover und macht vom ersten bis zum letzten Ton richtig Spaß. Rauf auf den Plattenteller und einfach gut drauf sein. Und das ohne schädliche Nebenwirkungen! wb

NW 5513

K 2/P 1-2

23,50 €

**Krissy Matthews - Pizza Man Blues (180 g)**

Aus dem Gitarren-Wunder-Kind Krissy Matthews, der mit 12 Jahren schon bei John Mayall live mitspielen durfte, ist ein erwachsener Mann geworden. Und nun sitzt er wie auf dem Cover abgebildet auf einer Vespa mit E-Gitarre in der Hand und hat den „Pizza Man Blues“. So lautet der Titel, der bei Ruf Records erschienenen



Blues

180-Gramm-Vinyl-LP. Mit „Mayday“ startet das 10-Track-Album. Und zwar mit Vollgas. Joshua Rigel am Bass und Max Maxwell an den Drums legen einen Dampfhammer-Groove hin. Giftige Blues-Rock-Riffs feuert Matthews ab. Man fühlt, wie der Röhren-Verstärker glüht. Seine Gesangsstimme wirkt im Vergleich dazu etwas dünn und zu sauber.

Das schmäbert den Gesamteindruck etwas. Im Titeltrack verarbeitet er seine Erfahrungen während der Pandemie. Fast gospelähnlich beginnt der Titeltrack mit Händeklatschen. Danach geht der Blues ab. Klasse hier der Harmonie-Gesang mit seinen Band-Kollegen. Der Song macht richtig Spaß. Mit Augenzwinkern berichtet er seine Erlebnisse als Pizza Mann. Wie zum Beispiel als er Pizzen zu einer Kaserne fahren musste und mit gezückten Gewehren empfangen wurde. Glücklicherweise konnte er beweisen, dass er keine Bomben in der Lieferbox hatte. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit gefüttertem Innersleeve und Download Code. wb

RUF 2076

K 2/P 1-2

26,00 €

### Youn Sun Nah - Waking World (180 g)



Jazz

Auf der sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl-LP „Waking World“ veröffentlicht Youn Sun Nah elf absolut eindringliche Kompositionen. Nachdem sie bisher meist Lieder anderer Künstler (wie z.B. Leonard Cohen oder Marvin Gaye) coverte, hat sie bei diesem Album alle Songs selbst geschrieben. Die Jazz-Sängerin aus Seoul hat mittlerweile Kult-Status. Geboren wurde die Süd-Koreanerin am 28. August 1969. Youn Sun Nahs Stimme ist voll feinfühlig Zartheit und gleichzeitig ist ihr Gesang anmutig kraftvoll. Die Musik ist voller Intensität und führt uns in ungehörte, unerhörte Klang-Welten voller Magie und Zerbrechlichkeit. Dieses Album zwingt tatsächlich zum Immer-Wieder-Hören. Ihre Lieder sind im wahrsten Sinne des Wortes Soundgemälde. Dieses Werk hat das Potential zum Album des Jahres 2022 zu werden. Und das meinen wir ernst, ohne jede Übertreibung. Es ist musikalisch, kompositorisch, ästhetisch und klanglich ein Meisterwerk. wb

248.7621

K 1-2/P 1-2

TIPP

25,00 €

### Herbie Nichols & Al McKibbon & Art Blakey - The Prophetic Herbie Nichols Vol.1 & 2 (170 g, Mono)



Jazz

In der Blue-Note-Classic-Vinyl-Series erschienen ist „The Prophetic Herbie Nichols - Blue Note 5068 Vol. 1 und 5069 Vol. 2“. Zwei von Kevin Gray kreierte Gemälde zieren die Vorder- und Rückseite des geschmackvoll gestalteten Karton-Klappcover. Aufgebracht ist ein größerer Aufkleber, der die Basic-Infos enthält. So erfahren wir, dass Seite A (Vol. 1 / 6 Songs) und Seite B (Vol. 2 / 6 Songs) jeweils vom Trio Al McKibbon am Bass, Art Blakey am

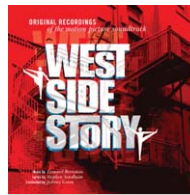
Schlagzeug und Herbie Nichols am Piano eingespielt wurden. Aufgenommen wurde das Ganze im legendären Van Gelder Studio, Hackensack, New Jersey, USA. Das Album kommt im sauber gepressten 180-Gramm-Vinyl und authentisch-satt klingenden Mono. Frisch, voller Energie und Drive startet das Album mit „The Third World“. Blakey und McKibbon grooven so gut zusammen, dass es eine Freude ist, hier zuzuhören. Nichols lässt seine Töne mit maximaler Spielfreude und finalem Spaß an ausgedehnten Improvisationen nur so aus dem Piano fliegen. Mit dem energiegeladenen „Brass Rings“ werden wir verabschiedet. Auch hier kommt die Musik sowohl musikalisch als auch klanglich aus einem Guss. Das ist wirklich ein sehr empfehlenswerter spannender Hard-Bop-Klassiker. wb

382.9365

K 1-2/P 1-2

31,00 €

### OST - West Side Story (180 g)



OST

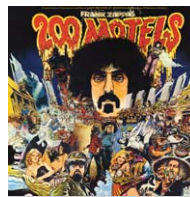
Ein Album mit so einer gigantischen Klangfülle zu einem solch attraktiven Preis zu präsentieren macht uns selber eine große Freude. Das Weiterbe-Musical von Leonard Bernstein kennt jeder. Hier stellen wir das Original-Recordings-Remastered-DMM- (Direct Metal Mastering) Cutting vor. Das Hören dieser edlen Scheibe macht schon sehr viel Freude. Legt man die sauber gepresste Scheibe auf und hört „Prologue“, spürt man sofort, welch großartiger Dirigent Johnny Green ist, der das Film-Orchester meisterhaft zum Klingen bringt. Die Aufnahme ist dynamisch und klingt außergewöhnlich räumlich. Die Aufnahmen haben genau die richtige Grundruhe und Spannung, die den Hörer fesseln. Herrlich wie die musikalischen Themen ineinander greifen. Alle Instrumente sind gut ortbar. Was für eine Spiel- und Lebensfreude „America“ entfaltet. Diese ausgelassene Stimmung ist richtig ansteckend. Tief aus dem Herzen kommt und tief ins Herz geht „Tonight“. Höhepunkt ist das gefühlvolle „Somewhere“, das jeden Eisberg zum Schmelzen bringt. Das Album kommt im Original-Artwork, in top Pressqualität und mit gefütterter Innenhülle. Erschienen ist diese LP in der exquisiten Serie Vinyl Passion. wb

VP 80015

K 2/P 1-2

18,50 €

### OST / Frank Zappa - 200 Motels (2 LP, 180 g)



OST

2021 wurde „200 Motels“ von Frank Zappa 50 Jahre alt. Zu diesem besonderen Geburtstag wurde der Soundtrack nun neu aufgelegt. Für Zappa-Fans ist dies ein absolutes Kultteil. Die völlig neu remasterte Doppel-LP kommt in 180-Gramm-Vinyl, Original-Klappcover und aufwändig gestalteten 16-Seiten-Booklet im LP Format und Poster.

Die 50th Anniversary Edition wurde vom Zappa Trust autorisiert. Produziert wurde sie von Ahmet Zappa (Sohn) und Zappa Vaultmeister Joe Travers. Für die Neuauflage wurden alle Aufnahmen vom Sound-Guru Bernie Grundman bei Bernie Grundman Mastering neu gemastert. Lässt man sich auf das surreale Werk ein, merkt man schnell, dass es sich um ein Meisterwerk

handelt.

Herausragend die rockigeren Songs wie „She Painted Up Her Face“, „Magic Fingers“ oder „Daddy, Daddy, Daddy“, gesungen von dem legendären Du Flo & Eddie (Howard Kaylan und Mark Volman). Richtig stark ist der Country Sing „Lonesome Cowboy Burt“, gesungen von Mothers-Of-Invention-Schlagzeuger und Indian-Of-The-Group Jimmy Carl Black. Das psychedelisch verfremdete „What Will This Evening Bring Me This Morning“ ist ein weiteres Highlight. Seine Klangkraft entfaltet das Royal Philharmonic Orchestra bei „Strictly Genteel“ oder dem avantgardistischen „Centerville“. Die Artwork von Cal Schenkel ist wie immer geprägt von absoluter Ästhetik. Dieses limitierte Werk lohnt sich vom ersten bis zum letzten Ton. Für Zappa-Freaks ein Must Have, schon wegen dem gelungenen Remix, für anspruchsvolle Musikfreunde mit offenen Ohren eine Top-Empfehlung. wb

383.8404

K 2/P 1-2

36,00 €

### Schiller - Epic (2 LP, 180 g)



Dance

Schiller alias Christopher von Deylen hat mit „Epic“ einen großorchestralen epischen Kopf-Kino-Soundtrack eingespielt, bei dem in der Tat alle dramaturgischen Register gezogen worden sind. Unter dem Motto „Elektronik meets Orchester“ kann man sich in insgesamt dreizehn Lieder vertiefen. Gestartet wird mit „Willkommen“.

Der opulente Sound füllt sofort den gesamten Hörraum aus. Eine elektronisch verfremdete Stimme begrüßt den Hörer im universalen Imaginations-Music-Cinema. Und es ist schon irgendwie magisch, in die neue Welt von Schiller einzutauchen. Bei „Do You See The Light?“ wird man mit effektvollen Soundexplosionen begrüßt. Daraus schälen sich wunderschöne Melodiebögen, die gerade durch die Streicher intensiviert werden. Da fühlt man sich getragen und auf eigentümliche Weise geborgen. Die Musik geht tatsächlich ohne Umwege zu Herzen. Die Musik ist ultimativ kraftvoll. Jeder einzelne Track ist eine für sich abgeschlossene musikalische Erzählung mit jeweils hohem Spannungsbogen. Die Edition kommt im Karton-Klappcover mit aufwändig bedruckten Inner sleeves. Das sauber gepresste Vinyl kommt in blütenweißer Farbe. Und mit der Seite D, der den Song „Odyssey“ enthält, gibt es noch einen Bonustrack. wb

988.2241

K 1-2/P 1-2

29,00 €

### Hound Dog Taylor - Natural Boogie (120 g)



Blues

Das ist wieder Mal eine richtig starke Blues-LP, die uns hier ins Haus flattert. Hound Dog Taylor And The House Rockers zelebrieren auf „Natural Boogie“ 11 archaisch eindringliche Songs. Theodore Roosevelt „Hound Dog“ Taylor hat diese magisch-authentische Stimme, die nur aus der Landschaft des Mississippi kommen kann. Sein Gitarrenspiel wurde gestählt in der windy city of Chicago. Seine kongenialen Mitmusiker sind Ted Harvey am Schlagzeug und Brewer Phillips an der zweiten Gitarre. Gestartet

wird mit „Take Five“. Eine fette, gezerrte Slide-Gitarre bringt enorme Hitze in den Song. Mehr an Groove und Dynamik geht fast nicht. Man kann sich vorstellen wie die Paare in den Juke-Joints des Delta dazu ausgelassen tanzen. Phillips erzeugt mit den Bass-Saiten seiner Gitarre eine enorme Dynamik und einen enormen Drive und Druck. Die 120-Gramm-Pressung liegt sauber auf dem Plattenteller und hört sich richtig gut an.

Höhepunkt der Scheibe aus dem Hause Alligator Records ist das über sechs Minuten lange „Sadie“. Das MUSS man hören. Es ist so cool und gleichzeitig so emotional tief. So muss Blues sein! „Natural Boogie“ ist das zweite Album von Taylor und erschien erstmals 1974. Es sollte auch das letzte Album sein, dass Taylor noch lebend mitbekommen hatte. Schön, dass es nun wieder veröffentlicht wurde. Diese LP gehört in jede (Blues-) Schallplattensammlung. wb

Alligator 4704

K 2/P 1-2

TIPP

20,50 €

### Joanne Shaw Taylor - The Blues Album (180 g)



Blues

Die 1986 in England geborene Bluesrock-Gitarristin und Singer-Songwriterin strahlt immer heller am Musikhimmel. Das beweist die im Alter von 16 Jahren von Dave Stewart von den Eurythmics entdeckte Künstlerin mit ihrem aktuellen Album „The Blues Album“. Als very special guests sind unter anderem Joe Bonamassa (Gitarre,

Gesang) und Josh Smith (Gitarre) mit an Bord. Die Beiden agierten auch als Produzenten. Los gets's mit der Clifford-Adams-/Peter-Green-Komposition „Stop Messin' Round“. Und das geht gleich mitten rein in die Seele des Blues. Shawn ist eine richtige Blues-Shouterin. Reese Wynans spielt dazu ein richtig gepfeffertes Honky-Tonk-Piano. Shawn lässt ihre Fender-Telecaster-E-Gitarre richtig glühen. Richtig stark ist auch die Otis-Rush-Nummer „Keep On Lovin' Me“. Mit viel Leidenschaft, Erotik und Verve strömt dieses Lied aus den Boxen. Klasse, wie hier das Zusammenspiel und der Zusammenklang von präzisen Bläsersätzen und warmer Orgel funktioniert. Hier kann man auch nachspüren, wie gut die Scheibe im Ocean Way Studio Nashville, Tennessee, USA, und in den Flat V Studios, Reseda, Kalifornien, USA, aufgenommen wurde. Die Dynamik ist erstaunlich. Diese Scheibe macht richtig Spaß. Für Blues- und Rockfans ein Hochgenuss. Die 180-Gramm-Vinyl-Pressung kommt im Single-Sleeve-Cover und ist bei Keeping The Blues Alice Records erschienen. Nomen est Omen. wb

KTBA 92091

K 2/P 1

26,50 €

### Various Artists - The Rough Guide To Chicago Blues

Blues-Freunde dürfen sich auf eine gelungene und spannende Kompilation freuen. Die Protagonisten und deren Songs wurden wirklich sehr sorgfältig ausgewählt. Der Longplayer startet mit Muddy Waters „I Can't Be Satisfied“. Dabei handelt es sich um die archaische 1948er Ur-Version, die den Hörer bzw. die Hörerin auch noch 73 Jahre nach dem Ersterscheinen in ihren Bann zieht. Danach kommt das groovige „All Your Love (I Miss Loving)“ von Otis Rush. Das eingängige Riff ist



Blues

epochal. Mystisch-magisch ist die durchdringende Stimme von Howlin' Wolf beim „Back Door Man“. Zusammengestellt hat die insgesamt 15 Songs Neil Record, der auch für die ausführlich-informativen Liner Notes verantwortlich zeichnet. Das Mastering hat dabei Laurence Cedar übernommen. Vielleicht klingt deshalb Earl Hookers „Blues In D Natural“ so satt. Hooker ist wirklich ein Gott an der Slide-Gitarre. Mit Bo Diddleys mächtigem „I'm A Man“ endet das Album dramaturgisch konsequent. Das Album kommt im Single-Sleeve-Cover mit klasse Schwarz-Weiß-Front-Cover. wb

RGNET 1408 K 3/P 2 17,00 €

### Brian Wilson - At My Piano



Rock

Brian Wilson ist einer der größten Komponisten, Sänger, Musiker und Arrangeure, die die zeitgenössische Musikszene kennt. Der Mastermind der legendären, 1961 gegründeten Band Beach Boys kommt mit dem Album „At My Piano“ zurück zu seinen Wurzeln, zur Essenz seiner Musik. Und das sagt Brian Wilson dazu: „Wir hatten ein Klavier in unserem Wohnzimmer und seit ich 12 Jahre alt war, habe ich jeden Tag darauf gespielt. Ich hatte nie Unterricht, ich war ein kompletter Autodidakt. Ich kann gar nicht ausdrücken, wie sehr das Klavier in meinem Leben eine wichtige Rolle gespielt hat. Es hat mir Trost, Freude und Sicherheit gegeben. Es hat sowohl meine Kreativität als auch meinen Wettbewerbsgeist beflügelt. Ich spiele es, wenn ich glücklich oder traurig bin. Ich liebe es, für andere zu spielen, und ich liebe es, allein zu spielen, wenn niemand zuhört. Ehrlich gesagt, das Klavier und die Musik, die ich darauf mache, haben mir wahrscheinlich das Leben gerettet.“ Man höre sich nur „God Only Knows“ an. Welch ein immenser musikalischer Kosmos liegt in diesem Lied. Das Lied in dieser reduzierten Piano-Version dringt tief durch mehrere Gefühlsebenen zur Seele, zum Innersten der Musik. Genauso verhält es sich mit „The Warmth Of The Sun“. Hier spürt man, welche vielschichtig-melodiösen Lieder Wilson geschrieben hat. Erstaunlich auch die kraftvolle Version von „Good Vibrations“. Es macht richtig Freude die LP zu hören. Und das auch, weil die Aufnahmen voller analoger Wärme sind. Alles klingt so natürlich, als stünde der Flügel im heimischen Hörraum. wb

385.0040 K 2/P 1-2 26,00 €

### Rufus Wainwright - Rufus Wainwright and Amsterdam Sinfonietta (Live) (180 g)

Insgesamt 11 Lieder befinden sich auf diesem Album. Sie umspannen dabei ein weites Spektrum an Musikstilen. Vom American Songbook, französischem Chanson, Verdi-Arie, Klassikern von Leonard Cohen bis zu Joni Mitchell und Originals von Mastermind Rufus Wainwright reicht die immense Spannweite. Geschmackvoll und geschmackssicher zusammengehalten wird das Ganze durch das famos aufspielende Amsterdam Sinfonietta Orchester. Aufgenommen wurden die Lieder 2017 im



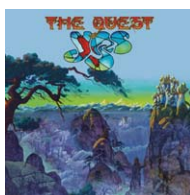
Pop

Rahmen einer 10-tätigen Konzertreihe des Orchesters durch die die Niederlande. An fünf Orten fanden die Einspielungen statt: Utrecht, Rotterdam, Heerlen, Enschede und Eindhoven. Mit „How Deep Is The Ocean“ aus der Feder von Irving Berlin startet der Longplayer. Wainwrights Stimme ist kräftig, das Orchester bildet eine wahre

Klang-Einheit. Das alles geht gut zusammen. Man spürt hier die über viele Jahre gewachsene Verbindung zwischen dem Orchester und der Leitung von Candida Thompson. Sehr beeindruckend ist das gesellschaftspolitische, musikalische Statement „Gay Messiah“. Die Komposition von Wainwright wurde erstmals 2004 auf der EP „Waiting For A Want“ veröffentlicht. Absoluter emotionaler Höhepunkt ist das knapp neunminütige „I'm Going“. Die kanadische Singer-Songwriterin Lhasa de Sela hat dieses Lied vor ihrem eigenen Krebstod im Alter von 37 Jahren geschrieben. Wainwright begleitet sich bei diesem seelentiefen Song am Flügel. Dieser klingt voll analoger Wärme. Wainwright ist ganz bei sich. Seine Stimme strahlt voller melancholischer, ehrlicher Intensität. Genialer Abschluss der Schallplatte ist Jaques Brel's sich immer mehr steigendes „Amsterdam“. wb

386.9843 K 1-2/P 1-2 29,00 €

### Yes - The Quest (2 LP, 180 g, 2 CD)



Rock

Hält man dieses neue Werk von Yes in den Händen, ist man schon beeindruckt. Gewichtig ist es. Das Cover wurde wunderschön künstlerisch gestaltet von Roger Dean. Dem aufgeklebten Sticker entnimmt man, dass sich im Klappcover zwei LPs, zwei CDs und ein 16-seitiges Booklet befinden. Sieben lange Jahre sind vergangen seit der Veröffentlichung des letzten Albums „Heaven And Earth“ (2014). Erwartete man von der aktuellen Bandbesetzung Steve Howe (Gitarre, Gesang), Alan White (Schlagzeug), Geoff Downes (Keyboard), Jon Davison (Gesang) und Billy Sherwood (Bass, Gesang) Progressiv-Musik im Stile von „Relayer“ oder „Close To The Edge“ wird man enttäuscht sein. Das 2021 er Werk stößt mehr in popmusikalische Gefilde vor. An alte Zeiten erinnert noch eher der Opener „The Ice Bridge“. Fanfarenartige Keyboardsounds eröffnen den Song. Das Zusammenspiel von Bass und Drums funktioniert blendend. Klanglich macht das auch sehr viel Spaß, da die Instrumente richtig satt und druckvoll klingen. Steve Howe zeigt mit seinem Gitarrenton, den blitzschnellen Licks, aber auch mit den schwebenden Melodiebögen, warum er zu den größten Gitarristen der Rockgeschichte gehört. Jon Davisons Gesang erinnert angenehm an die Stimme von Yes-Gründungsmitglied Jon Anderson. Dabei setzt er aber durchaus eigene Akzente. „A Living Island“ ist ein gutes Beispiel dafür. Hier gefällt auch die gefühlvoll gezupfte Akustik-Gitarre. „Future Memories“ ist ein Mid-Tempo-Popsong mit ausgefeiltem Harmoniegesang. Räumte man Yes das Recht ein, sich weiterentwickeln zu dürfen, hat man es hier mit einem missing link in der über 50 Jahre umspannenden Yes-Diskographie zu tun. wb

987.8841 K 1-2/P 1-2 33,00 €



## ECM (180 g)

### Marcin Wasilewski Trio - En Attendant



Jazz

Wenn wir wieder eine Schallplatte des Labels ECM auf den Plattenteller legen, sind wir jedesmal gespannt, was uns dieses Mal aus der Gräfelinger Soundschmiede kredenzt wird. Und wie erwartet ist es wieder etwas ganz Besonderes. Das Marcin Wasilewski Trio hat mit „En Attendant“ ein starkes Album abgeliefert. Die drei Vollblutmusiker Pianist Marcin Wasilewski, Bassist Kurkiewicz und Schlagzeuger Miskiewicz haben ein blindes Verständnis für soundmalerische Kreativität und Professionalität. Das BBC Music Magazine schrieb über das Trio: „Es gibt eine Galaxie von Klaviertrios im heutigen Jazz-Universum, aber nur wenige strahlen so hell wie das von Marcin Wasilewski“. Hört man den Doors-Klassiker „Riders On The Storm“ an, spürt man, was damit gemeint ist. Die Interpretation dieses All-Time-Klassikers ist so voller Feingefühl und Intensität, dass man das gar nicht beschreiben kann. Tatsächlich muss man das wirklich selber hören. Ein weiterer Höhepunkt ist Carla Bleys wunderbares Lied „Vashkar“. Eine insgesamt vollrunde Sache. wb

ECM 2677 K 1/P 1 27,00 €

## Jazz on Vinyl (180 g)

### Leo Betzl Trio - Swing on Vinyl



Jazz

Ein voll analoges Teil hält man mit „Swing On Vinyl“ in Händen. Das Leo Betzl Trio spielt sich hier souverän durch sieben Originals. Limitiert auf 1000 Exemplare und handnummeriert erscheint das Werk. Pianist Leopold Betzl hat mit Bassist Maximilian Hirning und Schlagzeuger Sebastian Wolfgruber zwei kongeniale Mitstreiter gefunden.

Dabei entstanden die Aufnahmen der Drei an zwei verschiedenen Orten. Seite A wurde im Jazzclub Unterfahrt in München eingespielt. Die besondere Akustik des legendären Musikclubs wurde perfekt eingefangen. Die B-Seite entstand im Studio von Manfred Mildenberg. Hier herrscht kammermusikalische Wohnzimmer-Atmosphäre vor. Immer mit dabei war Produzent Dominique Klatte. Dieser arbeitete ausschließlich mit reiner Analogtechnik und benutzte Mikrofone von Neumann, AKG und HRRM. „The Earl“ eröffnet das Album. Die Musik ist am besten mit Wohlklang zu bezeichnen. Sie ist auch getragen von maximalem Swing und Groove. Die Instrumente klingen feinschneidend und sind präsent. Betzls Ton-Reichtum ist frapierend. Die LP kommt im stabilen, wertigen Hochglanz-Single-Sleeve-Cover. Das Coverbild ist von beindruckender Intensität. Selbstverständlich steckt die sauber gepresste LP in einer gefütterten Innenhülle. Ein Download Code ist beigefügt. wb

JOV 006 K 1-2/P 1-2 40,00 €

## Neuklang (180 g)

### Umo Helsinki Jazz Orchestra & Ed Partyka - Last Dance (180 g, Live – Direct-To-2-Track)



Jazz

Mit diesem Werk haben wir ein absolutes audiophiles Highlight im Programm. Das Umo Helsinki Jazz Orchestra wurde 1975 gegründet und hat bislang über 60 Alben veröffentlicht. Dieses Album ist nun das erste unter der Leitung von Ed Partyka, dem derzeitigen künstlerischen Leiter. Mit „G.G.'s Last Dance“, „Para Nada“, „Dienda“

und „Do As I Say“ enthält die Schallplatte vier Lieder. Dabei stammen die Kompositionen und Arrangements vom Dirigenten himself. Erschienen ist das Werk beim renommierten Label Neuklang, das für exzellenten Klang bekannt ist. Die Musik ist richtig stark. Hört man sich bei „Para Nada“ den Einstieg mit den Bläsern an, kann man nur konzentriert und gebannt zuhören und einfach nur noch genießen. Das anschließende Klarinetten-Solo ist so voller Wohlklang, Kreativität und melodischer Raffinesse. Das sich langsam einschleichende Schlagzeug erfüllt mit seiner Räumlichkeit und Feinzeichnung den gesamten Hörraum. Richtig natürlich ist die Abbildung des Klaviers. Hier stimmt einfach alles. Musik und Klang gehen hier wirklich harmonisch Hand in Hand. Das ist Bigband-Swing in Vollendung. Und auch bezüglich Dynamik hat man hier ein Meisterwerk auf dem Plattenteller liegen. jh

N 4251 K 1/P 1 **TIPP** 36,50 €

## Ruf Records (180 g)

### Katie Henry - On My Way



Blues

Katie Henry legt mit ihrem zweiten Album „On My Way“ ein hochexplosives Werk vor. Nach ihrem Debüt „High Road“ aus dem Jahr 2018 legt die Songwriterin aus New Jersey, USA, hier noch einen Zahn zu. Ihre Fender-Telecaster-E-Gitarre klingt richtig fett, dreckig und drückend. Man spürt die Hitze des Röhren-Amps. Das Titelstück klingt richtig

cool. Das „Ausnahmetalent, das man auf dem Schirm haben müsse“, so Henry Yates vom Classic Rock, New Musical Express und dem Guardian, ist eine wahre Blues-Rock-Hexenmeisterin. Neben der Tele kommt noch ihre geliebte Gibson-SG-Stromgitarre und ein von ihr wild gespieltes Honky-Tonk-Piano zum Einsatz. Obwohl jung an Jahren wurde ihr Style in den Blues-Clubs New Yorks geschärft. Eingespielt wurde die Scheibe im Mai 2021. Aufnahmeort war das Degraw Sound in Brooklyn, NYC, New York, USA. In einer Doppelrolle als Produzent und Gitarrist agierte dabei Ben Rice. Mit zum Line-up gehören Kurt Thum (Piano/Orgel), Greg Wieczorek (Schlagzeug/Perkussion) und der britische Mundharmonika-Experte Giles Robson. wb

RUF 2077 K 1-2/P 1-2 25,50 €

## Smithsonian Folkways

**Charlie Parr**

**- Last of the Better Days Ahead (2 LP)**



Folk

Charlie Parr, Jahrgang 1967, ist ein US-amerikanischer Blues-Musiker. Er spielt eine Mule-Resonator-National-Resonator-Gitarre, ein bundloses Banjo, dessen Boden offen ist, und eine Twelve-String-Gitarre. Er spielt diese überwiegend im Piedmont-Blues-Stil. Hält man sein aktuelles Doppelalbum „Last Of The Better Days Ahead“ in Händen,

hält man ein in jeder Hinsicht gewichtiges Werk in Händen. Die zwei sauber gepressten Scheiben stecken in grafisch schön gestalteten Innenhüllen. Diese wiederum in einem stabil-verstärkten Karton-Klappcover. Beigelegt ist ausserdem noch ein ein dreifach aufklappbares Lyric- und Fotobeiblatt. Das von Abe Partridge aufwändig gezeichnetes Coverbild ist wunderschön. Musikalisch unterstützt wird Parr bei diesem 11-Track-Werk von Elizabeth Draper (E-Bass, Kontrabass), Chris Gray am Schlagzeug und Tasha Baron an den Keyboards. Das bei Smithsonian Folkways Recordings erschienene Doppel-Vinyl überzeugt sowohl musikalisch als auch klanglich von Seite A bis Seite D. Der Titelsong, der das Werk startet, zieht uns mit einer herrlich gespielten Bottleneck-Gitarre in den Bann. Parrs Gesang kommt aus der Tiefe der Seele und der Weite der Mississippi-Landschaften. Ja, so muss Blues sein. „On Listening To Robert Johnson“ kommt absolut authentisch und ist eine großartige Würdigung des Ur-Vaters dieses Genres. wb

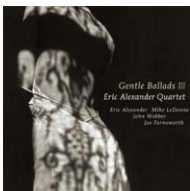
SFW 40244

K 1/P 1-2

31,50 €

## Venus Records (180 g, Japan)

**Eric Alexander Quartet - Gentle Ballads III**



Jazz

In der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection-Serie erscheint 2021 die limitierte Auflage der LP „Gentle Ballads III“ vom Eric Alexander Quartet. Und wie es mit Schallplatten aus dem Land der aufgehenden Sonne so ist, wird höchste Pressqualität und höchste Klangqualität garantiert. Zum Quartett von Alexander

gehören Bassist John Webber, Schlagzeuger Joe Farnsworth und Pianist Mike LeDonne. Aufgenommen wurde im The Studio in New York City, New York, USA am 22. November 2007. Toningenieurin Katherine Miller drehte an diesem Tag die Regler in die richtige Position. Gemischt und gemastert wurden die Aufnahmen von Shuji Kitamura und Tetsuo Hara von Venus Hyper Magnum Sound. Eröffnet wird die 6-Track LP von „All The Way“. Alexanders Saxophonspiel ist sehr lyrisch und stimmungsvoll. Herrlich der Klang des Schlagzeugs. Die mit dem Besen gespielte Snare wird absolut authentisch abgebildet. Der Kontrabass steht tief verwurzelt in Poseidons Reich daneben. Und ganz gefühlvoll lässt LeDonne die blue notes aus dem Piano perlen. Der Improvisationsfreude der Protagonisten zu lauschen macht in der Tat unbegrenzte Freude. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-Edition kommt in bewährter

Pressqualität aus dem Land der aufgehenden Sonne. Dazu gehört eine stabile, dicke Single Sleeve flip-back Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Natürlich steckt die sauberst gepresste Scheibe in einer gefüllten Innenhülle. wb

VHJD 204

K 1/P 1

TIPP

65,00 €

**Eddie Higgins Trio - Christmas Song**



ERDIE HIGGINS TRIO

CHRISTMAS SONGS

Blue Note Records

Jazz

Der Christbaum ist wieder abgescmückt. Aber dieses „Christmas Songs“-Album kann man das ganze Jahr über hören. Der Melodienreichtum dieser LP, die in der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection erschienen ist, macht diese Scheibe zu einer in jeder Hinsicht sammelnswertigen Edition. Gestartet wird mit dem Traditional „Let It Snow“. Mastermind und Pianist Eddie Higgins spielt hier so erfrischend auf, dass man sich dieser Musik einfach nur hingeben muss. Auch die Aufnahme des Tasteninstruments ist voll gelungen. Es klingt kraftvoll, dynamisch und kraftvoll-räumlich. Zum Eddie Higgins Trio gehören noch Bassist Jay Leonhart und Schlagzeuger Joe Ascione. Die ausserordentliche kreative Musikalität der Beiden kann man auch beim wohlklingenden Kontrabass-Solo und der sensiblen begleitenden Unterstützung durch Ascione spüren. Die LP erscheint im wertigen, dicken Kartoncover im Inside-Out-Druckverfahren. Ein Beiblatt und der Obi sind natürlich Standard. wb

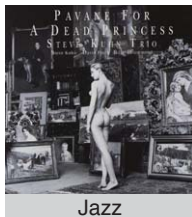
Mastering durch Tetsuo Hara. Mixed and Mastered by Venus Hyper Magnum Sound Direct Mix: Tetsuo Hara

VHJD 209

K 1/P 1

65,00 €

**Steve Kuhn Trio - Pavane For A Dead Princess**



Jazz

Sehr lyrisch, sehr fein in jeder Hinsicht beginnt das Album mit „Pavane For A Dead Princess“ vom Steve Kuhn Trio. Es ist schon sehr spannend und in den Bann ziehend, was das Trio aus der Maurice-Ravel-Komposition macht. Beim gefühlvollen Spiel von Pianist Kuhn bewahrheitet sich wieder einmal die Aussage, dass ein Ton weniger

gespielt oft viel musikalischer ist als ein Ton zuviel. Kongenial begleiten ihn dabei seine Mitmusiker David Finck am Bass und Billy Drummond am Schlagzeug. Es macht richtig Freude hier zuzuhören. Auch deswegen, weil neben all dem kreativen, instrumentalen und leidenschaftlich-kreativen Können, der Klang außerordentlich gut ist. Hören Sie sich allein den geschmackvollen Sound der Becken an. Richtig klasse ist auch die grafische Umsetzung der Musik. Das Schwarz-Weiß-Foto von John Abbott zeigt eine unbedeckte Dame inmitten von Gemälden, darunter eine Madonna mit Kind. Die stabile, dicke Single-Sleeve-Schallplattenhülle wurde im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. wb

Mastering durch Tetsuo Hara. Mixed and Mastered by Venus Hyper Magnum Sound Direct Mix: Tetsuo Hara

VHJD 207

K 1/P 1

65,00 €

## Shepp Archie Quartet - Deja Vu



Jazz

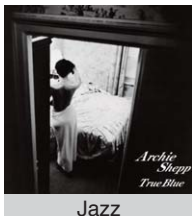
Am 11. und 12. Juni 2001 wurde im The Studio in New York City, New York, USA, ein bemerkenswertes Album eingespielt. Archie Shepp hat dort mit seinem Quartett die LP „Deja Vu“ mit insgesamt sieben Liedern aufgenommen. Lyrisch, sensitiv beginnt das Album mit dem Titeltrack. Die Eigenkomposition offenbart den Tenorsaxophonisten Shepp in absoluter Genialität. Sein Saxophon-Ton hat höchsten Wiedererkennungswert. Klasse auch seine Band. Das sehr gefühlvoll-melodische Piano wird von Harold Mabern intoniert. Das Rhythmus-Duo George Mraz am Bass und Billy Drummond am Schlagzeug ist ein mehr als verlässlicher Partner. Sie verstehen es, eigene Akzente zu setzen. Das kann man auch eindrucksvoll nachhören bei „Gigi“ mit einem erdigen Kontrabass-Intro. Die Schallplatte erscheint in der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection-Serie. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-Edition kommt in bewährter Qualität aus dem Land der aufgehenden Sonne. Dazu gehört eine stabile, dicke Single-Sleeve-Flip-Back-Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Die sauber gepresste Scheibe steckt natürlich in einer gefütterten Innenhülle. wb  
Mastering durch Tetsuo Hara. Mixed and Mastered by Venus Hyper Magnum Sound Direct Mix: Tetsuo Hara

VHJD 194

K 1/P 1

65,00 €

## Archie Shepp - True Blues



Jazz

Und wieder liegt ein Klasse Album aus der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-Collection. „True Blue“ ist das dritte Album, das Archie Shepp für das japanische Edel-Label veröffentlicht. Shepp findet hier nach seiner Free-Jazz-Phase zu besonderer Ruhe. Sein Spiel ist angenehm wohlklingend. Obwohl es hier insgesamt eher traditionell zugeht, ist die Melodieintensität beeindruckend. Sein Spiel ist sensitiv-feinzeichnet und abwechslungsreich-kraftvoll gleichzeitig. Shepp hat seinen ganz eigenen Ton gefunden, der Jazz-Fans weltweit in den Bann zieht. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-LP wurde am 13. September 1998 im Clinton Studio „A“ in New York City, USA, eingespielt. Mit Bassist George Mraz, Drummer Billy Drummond und Pianist John Hicks hat Tenorsaxophonist und Sänger Shepp kongeniale Partner gefunden, die sich gegenseitig antreiben und unterstützen. Die Vier kreieren einen kompakten Klangkörper. Die LP erscheint im wertigen, dicken Kartoncover im Inside-Out-Druckverfahren. Ein Beiblatt und der Obi sind natürlich Standard.

Mastering durch Tetsuo Hara. Mixed and Mastered by Venus Hyper Magnum Sound Direct Mix: Tetsuo Hara wb

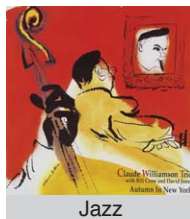
VHJD 205

K 1/P 1

65,00 €

## Claude Williamson Trio - Autumn In New York

Klangtechnisch und haptisch-ästhetisch gibt es fast



Jazz

nichts Edleres als eine Original-Japan-Pressung. Und so ein ausgezeichnetes Teil hält man mit „Autumn In New York“ vom Claude Williamson Trio With Bill Crow And David Jones in den Händen. Die Drei zelebrieren auf diesem 7-Track-Album klassische Standards und auch Originals. Die Edition kommt im satten 180-Gramm-Vinyl. Das

Cover ist aus wertig-stabilem Karton gefertigt und zwar im Inside-out Druckverfahren, was dem Ganzen noch mehr Wertigkeit verleiht. Natürlich steckt die sauber gepresste Scheibe in einer gefütterten Innenhülle. Ein Beiblatt gibt es auch dazu. Und natürlich darf der Obi nicht fehlen. Aufgenommen wurde der Longplayer am 22. und 23. April 1995 im Van Gelder Studio in Englewood Cliffs, New Jersey, USA von Rudy Van Gelder himself. Er ist auch für den Mix verantwortlich. Der Venus Hyper Magnum Stereo Sound Direct Mix wurde vom Soundmeister Tetsuo Hara gemastert. Geschnitten wurde die Schallplatte von Kazumi Tezuka. Das Titelstück ist herrlich lyrisch interpretiert. Mit maximalen Gefühl lässt Williamson die blue notes aus seinem Klavier perlen. Bill Crows Kontrabass klingt klasse. Mit großer Freude kann man seinem Solo lauschen. Sehr banddienlich und professionell agiert David Jones am Schlagzeug. Ein akustischer und musikalischer Volltreffer. Ein Must Have nicht nur für Jazz-Freunde. wb

VHJD 208

K 1/P 1

65,00 €

## Phil Woods - The Thrill Is Gone



Jazz

Es macht uns immer wieder Freude eine Schallplatte der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection-Serie vorzustellen. Diesmal geht es um das Album „The Thrill Is Gone“ von Phil Woods. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-Edition kommt in bewährter Hochqualität aus dem Land der aufgehenden Sonne. Dazu gehört eine stabile,

dicke Single-Sleeve-Flip-Back-Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Die sauber gepresste Scheibe kommt in 180 Gramm schwerem Vinyl und steckt natürlich in einer gefütterten Innenhülle. Philip Wells „Phil“ Woods wurde am 2. November 1931 in Springfield, Massachusetts, USA geboren. Er verstarb am 29. September 2015 in Stroudsburg, Pennsylvania, USA. Der Alt-Saxophonist ist ein Vertreter des Modern Jazz, der seine Wurzeln im Spiel von Charlie Parker hatte. Dabei kopierte er diesen nicht einfach, sondern ergänzte ihn durch breitere Phrasierungen. Growls und Blueselemente gehörten fest zu seinem Spiel. Und hört man die sieben Songs dieser Schallplattenlade an, spürt man unschwer, welch großer Künstler hier am Werk ist. „I Get Along With You Very Well“ steht hierfür exemplarisch. Woods erdiges Saxophon erzählt hier eine Geschichte jenseits der reinen Melodie. Der Zusammenklang von Strings und Woods Band ist genial. Wunderbar gehalten und verbunden wird das Ganze hier noch besonders durch Steve Gilmore am Bass.

Mastering durch Tetsuo Hara. Mixed and Mastered by Venus Hyper Magnum Sound Direct Mix: Tetsuo Hara

VHJD 199

K 1/P 1

TIPP

65,00 €

## Highlight des Monats



Aglaja Camphausen - Cello, Gesang  
Thomas Falke - Kontrabass

Aufgenommen, gemischt und gemastert wurden die zehn Songs von René Klebs in der Meyer Kitchen (1-9) und von Reinhard Kobialka in den Topaz Audio Studios (10) in Köln. Premastering & Direct-Metal-Mastering (DMM) durch Hans-Jörg Maucksch, Pauler Acoustics, Northeim. Presswerk R.A.N.D. MUZIK Record Manufacturing Leipzig  
Design ©Meyer Originals.  
Fotos: Karl Werner Maria Meyer  
Produziert von Aglaja Camphausen, Thomas Falke & Werner Meyer für ©+© Meyer Records 2021

„Ich wünsche euch Assoziationen und Ausflüge in Fantasiewelten beim Hören dieses Albums. Die Hauptsache ist die Musik, denn die Wahrheit ist: Berührend ist, was berührt“. Das ist der O-Ton von Aglaja Camphausen und das kann man nur unterstreichen. Die klassisch ausgebildete Künstlerin hat Violoncello und Gesang studiert.

Für diese Kitchen-Recording-Series wurden alle Songs dieser Platte an einem Sonntagnachmittag aufgenommen. Es gab kein Sicherheitsnetz, kein Schnitt. Jeder Song musste sitzen, ein falscher Ton, ein Knarren des Stuhls, wenn man sich hinsetzt, um ein Cello-Solo zu spielen, bedeutet schon, alles noch einmal zu machen.

### Aglaja Camphausen & Thomas Falke - Underwater Calling (180 g)

Schön, dass diese wunderbare Schallplatte veröffentlicht wurde. Eine Schallplatte, die in einer Küche aufgenommen wurde und die gleichzeitig unser Monats-Highlight wird! Geht das überhaupt? Ja, es geht, und wie! In der Kitchen-Recording-Series ist die sehr hörensweite LP „Underwater Calling“ erschienen. Eingespielt wurde diese von der Violoncellistin und Sängerin Aglaja Camphausen und dem Kontrabassisten Thomas Falke. Und zwar in der akustisch dafür hervorragend geeigneten Küche aus der Jahrhundertwende des rührigen Labelchefs Werner Meyer von Meyer Records. Müsste man das Album musikalisch einordnen, so träfe Kammer-Folk-Jazz-Pop dies wohl am besten. Aber muss man dies unbedingt? Nein, muss man nicht. Was man allerdings tun sollte, ist zuhören. Und das lohnt sich aus mehreren Gründen. Zum einen führt einen die reduzierte Instrumenten-Auswahl mit Cello und Kontrabass in die Mitte der Musik. Dabei nützen übrigens beide Künstler ihre Instrumente auch als Percussions. Zum anderen verfügt Camphausen über eine klare, ausdrucksstarke und klangfarbenintensive Gesangsstimme. Dazu kommt die hervorragende Aufnahme, direkt, ohne Overdubs und ohne doppelten Boden, und die daraus konsequent hervorgehende Soundqualität. Und wie immer setzt Werner Meyer ein ästhetisch-grafisch und meisterhaft-fotografisches Statement. Er versteht es, „seine“ Künstler im wahrsten Sinne des Wortes in Szene zu setzen und gehört damit im kreativen Prozess auf Augenhöhe zu den Kreaturen des voll überzeugenden Gesamt-Kunstwerks. Das erfordert Leidenschaft, Empathie und Professionalität. Diese Edition ist auch etwas Besonderes, da es die letzte Aufnahme in der Edition der Kölner-Kitchen-Recording-Series ist. Aber Werner Meyer wäre nicht Werner Meyer, wenn er nicht schon an seinem neuen Wohnort in Husum an der Nordsee diese Kitchen wie im Original nachbauen ließ. Man darf also zukünftig gespannt sein. Aber kommen wir nun zu den zehn Songs des Albums. Voller Eindringlichkeit startet die LP mit „Forget About“. Das gestrichene Cello mit diesem ganz besonders intensiven Ton und der sonor-kraftvoll im Hörraum stehende Kontrabass bilden eine unauflöbliche Einheit. Darüber kommt Campenhausens Stimme besonders zum Strahlen. „All The World Is Green“ von Tom Waits startet mit geschmackvollen Flageolet-Tönen. Sie versteht es, dieses Cover zu ihrem ganz eigen interpretierten Lied zu machen. „Dust, Flesh And Bones“ swingt und groovt sehr geschmeidig und in den Bann ziehend. Die Stimme kommt hier aus dem Innersten der Seele. Ein weiteres sehr gelungenes Cover ist Tim Hardins „If I Were A Carpenter“. Mit maximalem Sound und Rhythmus startet der Song. Es ist schon sehr beeindruckend, welchen Drive hier Double-Bass und Handclappling erzeugen. Falke ist schon wahrlich ein Tief-Ton-Meister, gewissermaßen ein Musterschüler Poseidons. „Love Came Here“ kommt mit maximalem Blues- und Gospel-Feeling. Seite B beginnt mit „Anyone And Everyone“. Dieser Song klingt so klasse, dass er sich bestens als Boxen- und Anlagentester für High-End-Freaks eignet. Willie Nelsons „I Never Cared For You“ klingt noch lange nach, lange noch nachdem sich der Tonarm schon längst von der sauber gepressten 180-Gramm-Scheibe gelöst hat. Der Klang ist allererste Sahne, direkt, offen, effektfrei, dynamisch und sehr natürlich. Er lässt uns die Akustik in der Küche hervorragend nachvollziehen. So muss Musik sein, so muss ein Highlight sein. Die Schallplatte kommt im wertigen Hochglanz-Cover inklusive gefütterter Innenhülle. wb

No 240

K 1/P 1

28,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinestraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax. : 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de